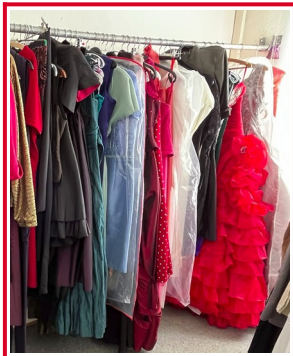


Schon ausprobiert? UmWelt-Tipp 73: Karneval feiern - originell verkleidet



mit Kostümen aus

- Tauschbörsen
- dem Kostümverleih
- Second-Hand-Läden
- Stoffresten, selbst genäht

und Schminke ohne Mikroplastik

Gut zu wissen:

- Kostüme aus dem Großhandel
 - kommen oft aus Fernost, so dass die Arbeitsbedingungen und die Bezahlung der Näherinnen unklar ist
 - bestehen oft aus Kunststoff
 - enthalten häufig Schadstoffe (am Geruch zu erkennen)
 - sollten nicht direkt auf der Haut getragen werden
- Karnevalsschminke enthält oft
 - Mineralöl und
 - Mikroplastik, die zwar in losem Glitzer seit 2023 verboten, in anderen Kosmetikprodukten aber noch bis 2035 erlaubt und besonders in Lippenstiften kritisch ist

Was ich tun kann:

Kostüme:

- nicht im Großhandel bestellen, sondern in Tauschbörsen, Second-Hand-Läden oder im Kostümverleih individuell zusammenstellen
- darauf achten, dass sie schadstoffarm sind: der Geruch kann es anzeigen

Schminke:

- Inhaltsstoffe, die mit „Poly-“ beginnen, verweisen auf Kunststoffe.
- Apps wie Yuka, ToxFox oder CodeCheck, die die Inhaltsstoffe anzeigen und bewerten, können beim Einkauf helfen.

Quellen und zum Weiterlesen:

- <https://www.zdfheute.de/ratgeber/karneval-kostueme-nachhaltig-umweltfreundlich-feiern-100.html>
- <https://www.verbraucherzentrale.de/wissen/umwelt-haushalt/produkte/mikroplastik-und-kunststoffe-in-kosmetik-und-im-meer-26381>
- <https://www.smarticular.net/zero-waste-fasching-karneval-tipps-diy-karnevalskostuem-kinder/>
- <https://yuka.io/de/applikation/>
- <https://www.bund.net/themen/chemie/toxfox/>
- <https://www.codecheck.info/>